



Editorial

Spielplätze gelten nebst den klassischen Sportplätzen als wichtigste Infrastruktur für das Bewegungsangebot von Kindern und Jugendlichen. Zeitgemässe Spielplätze regen zum aktiven Bewegen allein oder in der Gruppe an und trainieren die Motorik und Koordinationsfähigkeit. Daher übernehmen sie eine wichtige Funktion für die körperliche und geistige Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Durch entsprechende Materialien und Ausstattungen wird versucht, das Spiel mit natürlichen Objekten und Elementen sowie das Naturerlebnis zu fördern. Spiellandschaften von der Firma KuKuk Stadt Basel, Kannenfeldpark. Wenn man Lebensqualität aus der Sicht von Kindern und Eltern definiert, dann sind es in erster Linie auch gute Angebote an öffentlichen Spielplätzen. An Erlebnis- und Erholungsorten, wo die Kinder Lernerfahrungen auf spielerische Weise machen können, wo man gern hinget, um andere Kinder, Eltern und Grosseltern zu treffen. Spielplätze in dieser Qualität fehlen in Belp.

Die Gemeinde Belp soll ihren Spielplätzen mehr Beachtung schenken und handeln. Sie soll an verschiedenen Orten in Belp zeitgemässe und attraktive Spielplätze erstellen. Die Planung soll durch unabhängige Spielplatzplaner erfolgen und die Bevölkerung zu den Vorschlägen angehört werden.



Spielplatz Amtsschreibermatte

Belp braucht bessere Spielplätze

Vor vier Jahren, als unser zweites Kind geboren wurde, haben meine Frau und ich entschieden, nach Belp zu ziehen. Hinaus aus der Stadt Bern in eine Agglomerationsgemeinde, die sehr viel zu bieten hat. Belp hatte gerade wieder einmal beim Gemeinderating 2011 den ersten Platz erzielt. Ausserdem wohnen meine Eltern seit über 20 Jahren in Belp und ich kannte daher schon die Vorteile gegenüber der Stadt Bern. In Belp kann man alles einkaufen, was man zum Leben braucht. In Belp gibt es gute

Schulen, Belp hat ein schönes Freibad, eine sehr gute Anbindung an den Öffentlichen Verkehr und vieles mehr.

Grund für einen Wohnortwechsel waren in erster Linie unsere Kinder. Sie sollen in einer Umgebung aufwachsen, in der sie sich frei bewegen, mit anderen Kindern spielen und die Welt entdecken können. In der Rubrik «Umgebung und Lebensqualität» in jenem Gemeinderating belegte Belp jedoch keinen Spitzenplatz. Weshalb Belp im Rating von 2014 in diesem Punkt besser abschneidet, ist mir ein Rätsel, denn seither wurden Kinderspielplätze vernichtet. Und es gibt immer noch nur 14 Kitaplätze für insgesamt 29 Kinder.

2014 wurde der Spielplatz beim Käfigturm aufgehoben.

weiter auf der nächsten Seite

Liebe Kinder, Eltern und Grosseltern, falls ihr auch dieser Meinung seid, dann sprecht darüber und schreibt eure Meinung dem Gemeinderat.

Adrian Kubli
Vorstandsmitglied der SP Belp

Belp braucht bessere Spielplätze

Der war ein spannender Spielplatz für Kinder verschiedenen Alters. Ein Ort zum Entdecken, mit Hügeln, einem Tunnel, einem Platz für Abenteuer und Versteckspiele. Ein Ort, den man durchaus mit kleineren Investitionen, unter Berücksichtigung moderner Spielplatztrends, zu einem wunderschönen Ort der Begegnung für Kinder und Familien hätte ausbauen können. Dieser wertvolle Platz wurde jedoch durch einen sehr langweiligen Spielplatz beim Schloss ersetzt. Die Spielgeräte sind immer noch dieselben wie vor

dreissig Jahren, als wäre die Spielplatzarchitektur damals stehen geblieben. Ein Spielplatz, der gerade noch das Minimum für Kleinkinder bietet. Spielgeräte von der Stange beherrschen das Bild. Ein anderes Beispiel ist der öffentliche Spielplatz im Eisselquartier. Dort wurde der Unterhalt so lange vernachlässigt, bis alle Geräte aus Sicherheitsgründen abmontiert werden mussten. Der Gemeinderat hat nun kürzlich beschlossen, dass aus finanziellen Gründen die Geräte nicht mehr ersetzt werden. Der Spielplatz ist damit

praktisch aufgehoben worden und den Kindern fehlen die Spielmöglichkeiten sehr. Unverständlich, denn das war ein einfacher, natürlicher Platz mit einer attraktiven Spielburg, die auch den grösseren Kindern Spass machte.

Demgegenüber ist in den letzten Jahren einzig und allein der Spielplatz am Scheuermattweg erneuert und neu ausgestattet worden. Und zwar für die stolze Summe von CHF 650 000! Zwar sehen die Spielgeräte aus wie immer – firmentypisch stereotyp und steril. Immerhin ist für die grösseren Kinder der Hartplatz für Mannschaftsspiele attraktiv.

Neuer Spielplatz mit Spielgeräten von der Stange beim Schloss Belp



«Leider sehen die neuen Spielgeräte aus wie schon immer – firmentypisch stereotyp und langweilig.»



Wenn ich mit meiner Familie einen Spielplatz aufsuche, gehe ich am liebsten zurück nach Bern. Die Stadt Bern versteht es, zeitgemässe Spielplätze zu realisieren. Beispiele sind der neue Spielplatz im

Rosengarten sowie die Spielplätze in der Elfenau und im Bürenpark. Die Stadt Bern hat die Wichtigkeit von guten Spielplätzen erkannt. Details können im Spielplatzkonzept 2012 der Stadt Bern nachgelesen werden. Zumindest in diesem Punkt ist Belp weit hinter der Stadt Bern einzustufen. Wenn die Gemeinde Belp ihren Spielplätzen weiterhin so wenig Beachtung schenkt, indem sie sie aufhebt oder dieselben vorgefertigten Spielgeräte auf kaum gestaltete Areale hinsetzen lässt, wird sich (hier) nichts ändern.

Adrian Kubli

Links: Der neu realisierte Spielplatz im Rosengarten Bern. Erstellt von Schweizer Spezialisten für zeitgemässe Spiel Landschaften. Die Kosten betragen ca. Fr. 100'000.-. Die Stadt Bern hat insgesamt einen Betrag von Fr. 699'000.- für die Erneuerung von sechs Spielplätzen bewilligt.



Elfenau, Stadt Bern (KuKuk GmbH)

«Die Stadt Bern versteht es, zeitgemässe Spielplätze zu realisieren. Beispiele sind der neue Spielplatz im Rosengarten sowie die Spielplätze in der Elfenau und im Bürenpark.»

Spiellandschaften von der Firma KuKuk

Stadt Basel, Kannenfeldpark

Impressum

Herausgeberin:
SP Belp, www.sp-belp.ch
Redaktion: Vorstand SP Belp
Auflage: 5800
Gestaltung und Druck:
Druckform, die Ökodruckerei Toffen
031 819 90 20
Gedruckt auf 100% Altpapier

SP



Hoffen wir, dass es schon 2016 im Ortskern von Belp ein entspanntes Nebeneinander von Autos, Velos und Fussgängern geben wird, das Belp für Jung und Alt noch attraktiver macht!

Tempo 30 im Ortskern von Belp – Wo stehen wir heute?

In der Lupe vom November 2014 haben wir Sie über die Pläne informiert, im Ortskern von Belp durchgängig Tempo 30 einzuführen. Es gibt drei gute Gründe, die heutige Tempo 30 Zone um die Käserei-, Dorf-, Hohle- und Bahnhofstrasse zu erweitern:

- Der Ortskern von Belp wird für Fussgänger und Velofahrer attraktiver, was dem lokalen Gewerbe nutzt und gut ist für die Umwelt

- Der Schulweg für die Kinder aus dem Dorfschulhaus wird sicherer
- Die Auswirkungen auf den Autoverkehr sind gering, da verantwortungsvolle Autofahrer schon heute nicht mit Tempo 50 durchs Dorf fahren

Der Gemeinderat von Belp hat im Januar dieses Jahres den Auftrag erteilt, ein konkretes Projekt über die Einführung von Tempo 30 im Dorfkern inklusive der Kantonsstrassen (Bahn-

hof-, Dorf-, Hohle- und Käserestrasse) ausarbeiten zu lassen.

Damit ist der erste Schritt in Richtung Tempo 30 gemacht.

Nun werden der Kanton und die Bauabteilung der Gemeinde Belp bis Ende Jahr ein Umsetzungskonzept erarbeiten. Die ersten Sitzungen finden noch vor den Sommerferien statt.

Einkommen entlasten – AHV stärken

ja
zur Erbschaftssteuerreform
www.erbschaftssteuerreform.ch
Abstimmung vom 14. Juni 2015

Darum Ja stimmen!

Das spricht für die Erbschaftssteuer auf Millionenvermögen:

- **Einkommen werden entlastet**
Mit der Reform der Erbschaftssteuer fließen rund 3 Milliarden Franken in die Kassen der AHV und der Kantone. Das entlastet die Normalverdiener.
- **Unsere AHV wird gestärkt**
Die Erbschaftssteuer bringt 2 Milliarden Franken in die Kasse der AHV. Dies stärkt die AHV und senkt den Bedarf für andere Zusatzfinanzierungen, etwa über die Mehrwertsteuer.
- **Abschaffung der ungerechten kantonalen Erbschaftssteuern**
Heute werden in den Kantonen Erbschaften von Onkeln, Geschwistern, Gotte, Konkubinatspartnern oder Freunden mit bis zu 49 Prozent besteuert. Diese ungerechten Steuern werden abgeschafft.
- **Freibetrag von 4 Millionen für Paare schützt das Einfamilienhaus**
Pro Nachlass sind künftig 2 Millionen Franken steuerfrei. Ein Ehepaar kann so zum Beispiel das Einfamilienhaus bis zum Wert von 4 Millionen Franken steuerfrei vererben.
- **Die Erbschaftssteuer schützt KMU und Landwirtschaftsbetriebe**
99 Prozent aller KMU sind von der Erbschaftssteuer nicht betroffen. Familienunternehmen und KMU sind bis zu einem hohen Freibetrag – zum Beispiel 50 Millionen Franken – steuerfrei. Landwirtschaftsbetriebe fallen überhaupt nicht unter die Erbschaftssteuer.
- **Die Erbschaftssteuer verteilt den Reichtum der Schweiz gerechter**
Wer Millionen oder gar Milliarden erbt, soll dafür Steuern zahlen. Es gibt keinen Grund, weshalb ausgerechnet Geld aus einer Millionen-Erbschaft steuerfrei sein soll.

ja
zur Erbschaftssteuerreform
www.erbschaftssteuerreform.ch
Eidgenössische Volkswahlinitiative «Erbschaftssteuerreform»
Postfach 294, 3000 Bern 7
Tel. 032 510 15 52, info@erbschaftssteuerreform.ch
Spenden: PC-Konto 85-314923-9

